



Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, durch anwendungsorientierte Forschung in allen waldbezogenen Belangen zur Sicherung einer nachhaltigen Waldwirtschaft auf wissenschaftlicher und rationaler Basis beizutragen. Mit einem engagierten Team aus über dreihundert Beschäftigten greift die FVA praktische Fragen von Forstbetrieben ebenso auf wie Fragen des Artenschutzes, der Walderhaltung oder des Konfliktmanagements in Erholungswäldern.

Bei der Abteilung Forstliches Management und Ökosystemleistungen ist zum 01.11.2020 die Stelle als

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)

für das Projekt „RECIPE“ (Reinforcing civil protection capabilities into multi-hazard risk assessment under climate change), das von der European Commission - Directorate-General for European Civil Protection and Humanitarian Aid Operations gefördert wird, befristet bis 30.11.2021 in Teilzeit (60%) zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 13 TV-L) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Der Dienort ist Freiburg i. Br., zur Erfüllung der Aufgaben sind Dienstreisen – auch mehrtägige – unumgänglich.

Aufgaben

- Erarbeitung einer Methode zur Analyse verschiedener natürlicher Risikotreiber (z. B. Sturm, Waldbrand, Lawinen), deren Interaktionen (Kaskadeneffekte) und unter Berücksichtigung von Kostenfaktoren.
- Informationsgewinnung, insbesondere Interviews mit nationalen Zivilschutzorganisationen und Planern zur Identifikation von Handlungsfeldern für die Verbesserung des Krisenmanagements.
- Recherche zu bestehenden Leitlinien, Entscheidungsunterstützungssystemen und Instrumenten des forstlichen Krisenmanagements.

- Enge Zusammenarbeit mit den internationalen Projektpartnern bei der Entwicklung der Untersuchungsmethodik
- Mitwirkung an der Entwicklung von Richtlinien für ein verbessertes Krisenmanagement und Entscheidungsunterstützungsinstrumenten.
- Zuarbeit zu weiteren Arbeitspaketen (koordiniert durch Projektpartner)

Anforderungen

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Forstwissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs mit fachlichem Bezug zur Ausschreibung mit Diplom (Universität) oder mit konsekutivem Master (Universität) oder mit konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen).
- Fachkenntnisse in forstlichem Krisen- und Risikomanagement, wobei der Themenkomplex Sturm besonders im Vordergrund steht
- Erfahrungen im Wissenstransfer und in der Arbeit mit Gruppen
- Ein sicherer Umgang mit der EDV, insbesondere Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations- und Präsentationsprogramme in MS-Office
- Die sichere aktive Beherrschung der englischen Sprache in Wort- und Schrift.
- Führerschein Klasse B

Von Vorteil sind:

- forstliches Staatsexamen und praktische Erfahrungen im Management von Forstbetrieben

Es wird erwartet, dass wissenschaftliche Sachverhalte unterschiedlichen Zielgruppen in Wort und Schrift vermittelt werden.

Erfahrungen in der Durchführung und Analyse von Interviews sind von Vorteil.

Nachdem eine sehr enge Zusammenarbeit mit größeren Gruppen erforderlich sein wird, erwarten wir eine ausgeprägte Neigung zum Umgang mit Menschen. Moderations- und Präsentationserfahrungen sind sehr hilfreich. Neben der fachlichen Kompetenz wird deshalb ein hohes Maß an Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit erwartet.

Die Fähigkeit zum selbstständigen, zielgerichteten und termingerechten wissenschaftlichen Arbeiten, ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Kenntnisse der spanischen Sprache sind hilfreich, aber nicht Bedingung.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung in die Landesforstverwaltung und zu Forst-BW und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an.

Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.

Die FVA strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **20.09.2020** online über unser Bewerbungsportal unter <https://www.fva-bw.de/top-meta-navigation/karriere> einreichen. Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post zuleiten.

Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten.

Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Arbeitsbereichs Risiko- und Krisenmanagement Frau Yvonne Hengst-Ehrhart (Tel. 0761 4018 486; E-Mail yvonne.hengst-ehrhart@forst.bwl.de)